

**Rede
von**

Axel Brammer, MdL

zu TOP Nr. 2

Erste Beratung

**Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung des
„Niedersächsischen Weges“ in Naturschutz-,
Gewässerschutz- und Waldrecht**

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU -
Drs. 18/7368

während der Plenarsitzung vom 14.09.2020
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Vielen Dank, Herr Präsident.

Ich werde verkürzt vortragen.

Lassen Sie mich aber zunächst meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, dass wir dieses Thema heute in dieser Art und Weise behandeln. Dies war mir ein Herzenswunsch. Er geht in Erfüllung.

Ich war mir immer mit dem ehemaligen Kollegen Hans-Joachim Janßen darin einig, dass wir das nur im Miteinander aller Betroffenen hinkriegen. Es ist schade, dass der ehemalige Kollege jetzt vor Ort ohne Ende polarisiert. Das hilft dem „Niedersächsischen Weg“, das hilft Natur und Landschaft nicht weiter.

Am Ende werden wir - denn wir müssen die Beteiligten nach wie vor mitnehmen - vor Ort eine Menge zerschlagenes Porzellan kitten.

Lassen Sie mich wegen der Kürze der Zeit nur noch ausführen, wie es am Ende der Wahlperiode aussehen wird.

2017 steht für ein grünes Umweltministerium, 2022 für ein rotes. - Landschaftsprogramm: 2017 Fehlanzeige, 2022 erledigt. - Niedersächsisches Naturschutzgesetz: 2017 Fehlanzeige, 2022 erledigt. - Niedersächsisches Wassergesetz: 2017 Fehlanzeige, 2022 erledigt. Waldgesetz: 2017 Fehlanzeige, 2022 erledigt. - Natura-2000-Schutzgebietsverordnung: 2017 dürftig, 2022 erledigt.

Ich habe ja Verständnis dafür, dass die Kompetenz von Minister Olaf Lies für Sie erschreckend ist. Er stellt hier alles in den Schatten. Helfen Sie uns dennoch, das gesamte Programm umzusetzen! Dann kommen wir im Naturschutz weiter.

Vielen Dank.